

Ophthalmologische Nachrichten

Magazin für die Augenheilkunde

02/2003



Operativ, aber eigenständig

Ophthalmochirurgen suchen Wege aus der VoP-Krise

Ende?
n aus-
darin,
n eine
g wol-
riert.

ot sich
wählten
P: Statt

1988 und 1999 macht sie unter Berufung auf eine mit dem früheren VoP-Vorsitzenden PD Dr. Klaus Lucke getroffenen mündlichen Vereinbarung Außenstände an Honoraren und Kostenerstattungen in Höhe von rund 220000 Euro geltend. Aus der Fortschreibung der Ist-Kosten des Jahres 2002 haben Knoche, Gerstmeier und Lojewski das Budget für das laufen-

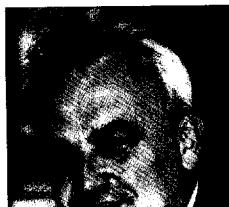
de Jahr kalkuliert und sind dabei auf eine Unterdeckung in Höhe von mehr als 180000 Euro gekommen.

Für die VoP sehen viele Ophthalmochirurgen

man rechtsfähige Strukturen, die der BVA nicht bietet. „Wir machen uns Gedanken über eine Nachfolgeorganisation“, sagt Knoche. Bis zur AAD würden Vorschläge vorliegen.

Der zweite Vorsitzende der VoP, Dr. Bernd Hörster, ist überzeugt, dass die VoP weder handlungsunfähig noch insolvent ist. Als Justiziar des Vereins habe der Rechtsanwalt Stefan

Schmitz-Gagnon die Vorgänge geprüft, ein Wirtschaftsprüfer befasst sich mit den Finanzen. Weder eine konkret bezifferte Forderung der bis-



IMAGENTUR

Inhalt

■ Berufspolitik

Kommentar:

*Die Chance
der Krise* Seite 2

Gastkommentar:

*Konstruktive
Vorschläge* Seite 2

Im Gespräch:

*Dr. Dieter Salzburg – der
Online-Pilot* Seite 2



PRIVAT